

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 63 (1992)
Heft: 8

Anhang: VSA : Stellenanzeiger
Autor: Verein für Schweizerisches Heimwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stellenvermittlung: Tel. 01 383 45 74

Sprechstunde für Stellensuchende: Dienstag- und Donnerstagnachmittag.
Vorankündigung unbedingt nötig. Das Telefon kann an diesen Nachmittagen nicht bedient werden.

Insertionspreise

1/8 Seite	Fr. 155.-	3/8 Seite	Fr. 425.-
1/6 Seite	Fr. 205.-	1/2 Seite	Fr. 640.-
1/4 Seite	Fr. 320.-	3/4 Seite	Fr. 1225.-

VSA-Mitgliedheime erhalten 28 % Rabatt auf direkt aufgegebenen Inseraten.
Kollektivmitglieder (VSA JM) erhalten 10 % Rabatt. Wiederholungsrabatt: 10 % ab dem 2. Inserat.

Fachblatt-Ausgabe

- erscheint am 15. des Monats
- Annahmeschluss für Inserate:
am letzten Tag des Vormonats
- Einsendeschluss für Stellensuchende
am letzten Tag des Vormonats

Direkte Vermittlung von Personal in Heime für Kinder, Jugendliche, Behinderte und Betagte:

Vermittlungsgebühr (wird vom Arbeitgeber bezahlt):

Für VSA-Heime	10 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes
Nichtmitglieder	15 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes

Kosten für Stellensuchende über VSA (Rubriken):

zweimalige Publikation im Stellenanzeiger
während 2 Monaten Fr. 30.-

Postadresse: Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Tram 2 oder 4, Haltestelle Kreuzstrasse oder Feldeggstrasse

Stellenanzeiger

Liste der Stellengesuche / Inserate

Stellengesuche

Interessenten rufen uns an (01 383 45 74), wir geben – soweit möglich – Auskünfte über die ausgeschriebenen Personen. (Bei Vertragsabschluss erheben wir eine bescheidene Vermittlungsgebühr – siehe oben.)

Lehrer(innen), Heilpädagogen(innen), Werkmeister.

A-19 Bin **Werklehrer** (31) und suche interessantes Betätigungsfeld im Raum Zürich. Verfüge weiter über Sekundarlehrer-Ausbildung (phil. II) und praktische Erfahrung an der Volksschule (Sek/Real). Eintritt ab August 1992.

A-20 Handarbeitslehrerin (28) mit Erfahrung in Behindertenbetreuung und Aktivierung sucht neuen Wirkungskreis im **Wohn- und Beschäftigungsbereich**. Eintritt August 1992, Zürich und Umgebung.

A-21 **Handweberin** sucht 50-%-Stelle (oder nach Absprache) im **Therapiebereich** per August 1992 im Raum Bern. Erfahrung mit Kindern und psychisch Kranken.

A-22 Als **Gärtnergruppenleiter** betreue und leite ich geistig und psychisch behinderte Menschen an. Ich bin 30 Jahre alt und suche auf Januar 1993 oder nach Vereinbarung eine ähnliche Stelle oder eine Stelle als **Mit-erzieher** in einem Heim. Raum **Bern/Thun** bevorzugt.

A-23 Ich (36), Primarlehrerin/Keramikerin, mit Arbeitserfahrung mit geistig Behinderten, suche per sofort eine 50-%-Stelle in **Beschäftigungs-**

gruppe, Keramikwerkstatt oder als Werklehrerin. Raum **Zürich, Wintertur** oder **Zürcher Oberland**.

A-24 **Betagtenbetreuerin** (35) mit mehrjähriger Berufserfahrung sucht neue Herausforderung in Altersheim, -siedlung oder WG für ältere Menschen oder Behinderte (Pensum zirka 70 bis 90 %), Arbeitsbeginn ab September 1992, Raum **St. Gallen-Rorschach-Au-Heiden**.

A-25 **Gärtner/Allrounder** (34) mit 5jähriger Heimerfahrung sucht neuen Wirkungskreis in Heim für geistig Behinderte oder verhaltensauffällige Jugendliche. Bereich Gartenbau, Umgebungspflege, auch zeitweiser Einsatz in Werkstatt oder ähnliches. Raum **Zürcher Oberland, Zürichsee**, ab 15. Oktober 1992.

A-26 **Heilpädagogin** (33) sucht auf 1. Dezember 1992 oder später zirka 80-%-Stelle für heilpädagogische Einzelförderung oder andere interessante heilpädagogische Tätigkeit im **nichterzieherischen** Bereich. Erfahrung und Interesse an der Arbeit mit geistig behinderten Erwachsenen. Raum **Zürich** (Nähe Stadt).

B Heimleitung, Verwaltung, Fürsorge, Sozialarbeit, hauswirtschaftliche Betriebsleiterinnen, kaufmännische Angestellte, diverse Berufe.

B-40 Juristin (43) mit langjähriger Berufserfahrung und 2 Jahre Praxis in Beratung und Betreuung von Asylbewerbern (Notschlafstelle, sowie Sozialamt einer Gemeinde) sucht **Heimleiter-Assistenzstelle, Raum Zürich** (evtl. auch Co-Leitung oder Mitarbeit in einem Leitungsteam). Ich besuche gegenwärtig den Heimleiter Grundkurs des SKAV an der Abend-schule für Soziale Arbeit Luzern (Abschluss Herbst 1993) und möchte bereits jetzt meine neu erworbenen Kenntnisse in der Praxis anwenden.

B-41 Dipl. Bäuerin (28) mit mehrjähriger Erfahrung im Heimbetrieb und zusätzlicher Weiterbildung als **hauswirtschaftliche Betriebsleiterin** in kleinen und mittleren Betrieben sucht neue **Herausforderung**. Raum **Oberaargau-Emmental**, Eintritt Oktober/November 1992.

B-42 Junge und flexible Hauswirtschaftslehrerin (Deutsche) sucht per 1. September 1992 **Assistentenstelle**, um Berufserfahrung zu erlangen.

B-43 Krankenschwester (33) und Sozialarbeiter mit KV (50) suchen An-stellung als **CO-Leiter** (sie zirka 80 %, er zirka 60 %) in **Altersheim, Al-terssiedlung, Residenz** mit bis zu 30 Pensionären und einem Anteil Pflege-fällen. Nebst Leitung packen wir gerne selber zu (Administration, Pflege, Kreatives, Kulturelles, Seelsorge). Wir haben vielseitige Erfahrung, brei-tes Allgemeinwissen und beste Zeugnisse. Eintritt nach Vereinbarung, Gegend mit Anschluss an Zürcher S-Bahn.

B-44 Gelernte **HOFA** (28) mit Büroerfahrung, sucht **Stelle** in einem Heim, vorzugsweise **Altersheim**; linkes Zürichseeufer oder Stadt Zürich, als **Assistentin der Heimleitung** sowie Mithilfe in allen Departementen, wenn Not am Mann bzw. «an der Frau» ist. Eintritt nach Vereinbarung.

B-45 **Hauswirtschaftliche Leiterin** sucht neue Stelle in Kinder- oder Ju-gendheim. Habe 5jährige Erfahrung in Hotel und Heimen. Eintritt ab Ja-nuar 1993, **Luzern** und **Umgebung**.

C Erzieher(innen), Gruppenleitung, Kindergärtnerinnen, Krippenge-hilfinnen, Kinderpflegerinnen.

C-66 Erzieherin, 32jährig, mit mehrjähriger Berufserfahrung, sucht **Tätigkeit in Heim** oder geschützter Werkstatt. Raum **AG, ZH, SO, BE** oder **BS/BL**. Eintritt auf Mitte August möglich.

C-94 30jähriger Buchbinder sucht Stelle als **Betreuer** in Kinder-, Jugend- oder Behindertenheim. Ich beabsichtige, anschliessend das Werkseminar zu besuchen. Bin auch an Teilzeitstelle interessiert, Eintritt auf Herbst 1992, Raum **Zürich**.

C-95 Erzieher/Betreuer ohne Ausbildung, aber mit Erfahrung, sucht im Raum **Winterthur**, **Stelle** in einem Schulheim oder Wohnheim für Kin-der oder Jugendliche. Alter 30 Jahre, Eintritt auf August 1992.

C-96 Dipl. **Erzieherin** mit vielseitiger Berufserfahrung (36jährig, verh.) sucht neue **Herausforderung** in Heim für Kinder (von Kleinkind bis Ende Schulalter). Langjährige Erfahrung in Tagesheim. Eintritt Sommer/Herbst 1992, Gegend Kt. Zürich, Aargau. Evtl. auch Erziehungsberatung.

C-97 Sozialpädagogin (35jährig) sucht Teilzeitstelle in einem Behinder-tenheim (zirka 40 bis 50 %, vorzugsweise Wochenenddienste). Raum Zü-richt mit Anschluss an öffentliche Verkehrsmittel. Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung.

C-98 EDV-Aussteiger (37) **sucht Arbeit im sozialen Bereich. Behinderte Kinder, Asylantenbetreuung, ältere Menschen, Werkunterricht**. Erfah-rung im Ausland mit behinderten Menschen.

C-99 34jährige Frau, zurzeit im Praktikum, sucht ab Herbst 1992 im Raum Zürich eine Stelle als **Miterzieherin** mit der Möglichkeit, ab 1993 die berufsbegleitende Ausbildung als Sozialpädagogin zu absolvieren (Zulassungsvoraussetzung SOZ Zürich erfüllt).

C-100 Ich, weiblich, 26, alleinerziehend (Tochter 19 Mte), habe 5 Jahre Heimerfahrung und bereits 2 Jahre VPG-Ausbildung erfolgreich abge-schlossen. Suche eine **40-50-%-Stelle als Erzieherin** (zwei aufeinander-folgende Tage/Woche und ohne Nachtwache), an der es möglich wäre, im August 1993 den VPG-Abschlusskurs zu besuchen. (Arbeitspensum im Ausbildungs-jahr: 75 %) Raum **Uster/Zürich**; Eintritt ab November möglich.

C-101 Ich (25), männlich, mit **Heimerfahrung**, suche ab sofort **Ausbil-dungsplatz** in der Region **Bern** oder Berner Oberland. Ich möchte im kommenden Februar die praxisbegleitende Ausbildung zum dipl. Sozial-pädagogen beginnen. Arbeitspensum 80-100 %.

C-102 Ich, männlich (29), gelernter Maschinenzeichner, mit Erfahrung in der Betreuung Geistigbehinderter, suche auf November oder nach Ver-einbarung Stelle als **Erzieher** in einem Kinder- oder Jugendheim. Ge-gend: **Zürich, Zürcher Oberland, linkes Zürichseeufer**. Ich möchte im August 1993 die Ausbildung zum Sozialpädagogen (BSA) beginnen.

C-105 Engagierte Frau (49), seit 1 1/2 Jahren als Betreuerin in einem Be-hindertenwohnheim tätig (Erstberuf kaufm. Angestellte), sucht eine neue Stelle, an der sie ab August 1993 die berufsbegleitende Sozialpädago-genausbildung absolvieren kann. Eintritt nach Vereinbarung.

C-106 Dipl. Erzieherin (28) sucht auf 1. November 1992 oder nach Ver-einbarung **Aushilfestelle für 5-8 Monate** in Heim, Wocheninternat oder Wohngruppe. Habe Erfahrung mit geistigbehinderten Kindern, Jugend-lichen und Erwachsenen sowie mit Verhaltensauffälligen. Raum **Zürich/Winterthur**.

C-107 Ich (29), gelernte Floristin, suche auf September oder nach Ver-einbarung eine Stelle als **Miterzieherin**. Würde gerne mit behinderten Kindern arbeiten. Raum **St. Gallen/Wil**, Pensum 80 %.

C-108 **Erwachsenenbildnerin/Kindergärtnerin**, derzeit in therapeuti-scher Weiterbildung, sucht Stelle im sozialtherapeutischen, pädagogi-schen Bereich mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, Zusatzaufgaben im organisatorischen oder administrativen Bereich könnten übernom-men werden. Eintritt nach Vereinbarung, Raum **Brugg, Baden, Aarau, Zürich, Basel**.

C-109 30jährige kaufm. Angestellte mit Betreuungserfahrung mit ver-haltensauffälligen Jugendlichen, sucht ab sofort **Stelle als Miterzieherin** in einem sozialtherapeutischen Heim für Jugendliche oder Kinder. Ich möchte mich im Sozialbereich weiterbilden (BA 93). Raum **BE, LU, SG**.

C-110 **Kinderpflegerin**, 21jährig, sucht Stelle in **Behindertenheim**, Kin-derheim oder Tagesheim. Eintritt ab November 1992, Kanton **Bern** oder **Solothurn**.

C-111 Er (29) ausgebildeter **Erzieher**, Sie (23) ausgebildete **Lehrerin/Er-zieherin** mit guter Berufspraxis in der Geistig-/Körperbehindertenarbeit (Heim/Schule) aus den neuen Bundesländern, suchen gleiches oder ähn-liches Betätigungsfeld in der Schweiz. Wir möchten uns einbringen und neue Erfahrungen sammeln. Eintritt ab November 1992, Gegend unwich-tig.

C-112 Ich (33), mit Erfahrung in Kinderheimen und Psychiatrie, suche **Stelle als Miterzieher** in Behindertenbereich mit der Möglichkeit, eine be-rufsbegleitende Ausbildung zu absolvieren. Nicht ortsgebunden, Stellen-antritt nach Vereinbarung.

C-113 Betriebsökonom HWV (29) sucht **Arbeit mit Verhaltensauffälli-gen** oder leicht behinderten Kindern. Alter bis zirka 12 Jahre. Habe ein 1/2-jähriges Praktikum bei verhaltensauffälligen Kindern absolviert.

C-114 Angehende Lehrerseminaristin (Deutsche) mit Schulbesuch in der Schweiz, 23jährig, sucht so bald wie möglich eine Stelle als **Miterzie-herin** in einem Kinder- oder Jugendheim oder in einem Heim für Geistig-behinderte. **Zürich** oder **Basel** bevorzugt. Habe Erfahrung mit Geistigbe-hinderten.

C-115 **Miterzieherin** (24), Erfahrung in der Betreuung und Pflege von Geistig- und Körperbehinderten sowie von Betagten, sucht **Ausbildungs-institution** für VPG-Ausbildung. Heim mit Kindern bevorzugt, Raum **Bern**, Eintritt nach Vereinbarung.

C-116 Staatlich geprüfte Kinderkrankenschwester (Deutsche, Jahrgang 1964) sucht neuen Wirkungskreis als **Betreuerin** von behinderten Kindern oder jungen Erwachsenen. Grossraum **Zürich**, Eintritt ab sofort.

C-117 Ich (m., 25) suche ab sofort Stelle für 12 Monate in Heim oder än-licher Institution als **Miterzieher**. Habe 2 1/2 Jahre Erfahrung in verschie-denen Heimen mit geistigbehinderten Mitmenschen. Beginne im Herbst 1993 die Soz in Zürich. Raum **Zürich**, an S-Bahn-Station.

C-118 50jährige Frau, erfahren in Psychiatrie und in der Betreuung geistigbehinderter Kinder und Erwachsener, sucht ab sofort oder nach Über-einkunft Stelle als Miterzieherin im Behindertenwesen. Spätere VPG-Ausbildung nicht ausgeschlossen. Nicht ortsgebunden.

C-119 25jährige **Kleinkinderzieherin** sucht ab sofort oder nach Verei-nbarung eine Stelle als **Erzieherin** in Ausbildung BFF-Bern. Bis Januar 1993 100 % möglich, danach 80 % und 20 % Schule. Ich habe Erfahrung mit lernbehinderten Kindern und Jugendlichen und suche wenn möglich eine Stelle in einem Heim mit verhaltensauffälligen Kindern oder Jugend-lichen. Raum **Bern**.

C-120 Junge Primarlehrerin (21) sucht auf 1. Oktober 1992 oder nach Vereinbarung eine Aufgabe als **Erzieherin** in einem Kinderheim, Tages-heim, Wohngruppe oder einer ähnlicher Institution. Bevorzugte Gegend: **Bern** und **Umgebung**.

C-121 Ich, Schreiner (34), suche neuen Wirkungskreis als **Miterzieher** in Heimbetrieb. Kinder- oder Jugendheim, Heim für Geistig- oder Körper-behinderte, im Wohnbereich oder in Behindertenwerkstatt. Eintritt an-fangs 1993 möglich. Region **Luzern/BE**. Ich möchte 1994 eine Ausbil-dung als Heimerzieher antreten.

C-122 **Metallbauschlosser** (37) sucht Stelle in einem Heim oder einer **Werkstatt**. Raum **Zug, Zürich, Luzern, Schwyz**. Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung.

C-123 **Erzieherin** (Fachschule für Sozialwesen) Deutsche ohne Arbeitsbewilligung (27), mit Diakonieabschluss, sucht **Stelle als Erzieherin**. Eintritt nach Vereinbarung.

D Heimgehilfinnen ohne Ausbildung, Praktikanten und Praktikantinnen.

D-62 23jährige Hochbauzeichnerin sucht ab sofort eine **Praktikumsstelle** für zirka ein Jahr in Kinder- oder Jugendheim. Raum **Zürich/Aargau**. Möglichkeit zur BSA-Ausbildung 1993 erwünscht, aber nicht Bedingung.

D-63 Ich (21), gelernter Schreiner, suche ab November 1992 für zirka 6 Monate eine **Praktikumsstelle** als Miterzieher in einem Heim für normalbegabte Kinder. Bevorzugte Region **Säuliamt, Stadt Zug oder Zürich**.

D-64 26jährige Verkäuferin möchte sich beruflich verändern und sucht deshalb Stelle als **Miterzieherin oder Praktikantin** in Kinderheim für normalbegabte oder behinderte Kinder. Würde auch gerne eine berufsbegleitende Ausbildung machen. Eintritt ab 1. September, bevorzugte Region **Luzern oder Bern**.

D-65 Frau, 25jährig, sucht **Praktikumsstelle** für 6 Monate in Heim für normalbegabte Kinder (zwecks Berufsabklärung). Wünsche persönliche Betreuung und Pflege der Kinder. Raum **Zürich** bevorzugt, Eintritt ab sofort.

D-66 Als 31jähriger Mann suche ich in der **Ostschweiz** oder im **Kanton Zürich** per sofort einen neuen **Arbeitsplatz** in einem Heim für verhaltensauffällige, normalbegabte Kinder. Ich habe bereits mehr als 6 Monate **praktische Erfahrung**.

D-67 Ich, 27jährige Frau, suche Möglichkeit für **Praktikum** (zirka 6-9 Monate) in einem Heim für Körper- und Geistigbehinderte zwecks Abklärung und Ermöglichung für die Ausbildung zur Sozialpädagogin im Behindertenbereich. Eintritt nach Absprache. **Aargau, Zürich, Luzern, Zug**.

D-68 Ich, 23jähriger Mann, suche eine **Praktikumsstelle** in einem Heim für Körper- oder Geistigbehinderte; Dauer mindestens 6 Monate. Ich plane eine Ausbildung als Sozialpädagoge. Raum **Glattal, Zürich, Winterthur, Zürcher Oberland**. Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung.

D-70 Ich (18, w.) suche ab September 1992 für 6 Monate eine **Praktikumsstelle** in einem Heim für verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche.

D-71 **Sozialpädagogik-Studentin** (22) aus Deutschland sucht ab September/Oktobre 1992 für zirka 6 Monate **Praktikumsstelle** nach Abschluss des Vordiploms in einem Kinder- oder Jugendheim (Geistigbehinderte oder Verhaltensauffällige). Habe Heimerfahrung. Region unwichtig.

D-72 Ich (21), angehende Heilpädagogik-Studentin, suche **Praktikumsstelle** für 8 Monate in einem Heim für verhaltensauffällige, leicht geistig- oder körperbehinderte Kinder. Praktikumsbetreuung erwünscht. Eintritt ab 1. November 1992, Kantone **Bern, Solothurn** bevorzugt.

D-73 20jährige Absolventin der Handelsmittelschule sucht auf November 1992 **Praktikumsstelle** in einem Kinderheim mit verhaltensgestörten, normalbegabten Kindern im **Raum Stadt Zürich**.

D-74 Ich, weibl., (21 Jahre alt), suche **Praktikumsstelle** für zirka 6-9 Monate in Heim für geistig- oder körperbehinderte Kinder (evtl. Heim für normalbegabte Kinder) zwecks Berufsabklärung für Sozialpädagogin. Eintritt 1. November 1992, **Raum Zürich**.

D-75 23jährige kaufm. Angestellte suchte **zweite Praktikumsstelle** in Schulheim, Grossfamilie, therapeutischer Wohngemeinschaft oder ähnliches für 6 Monate. Habe Erfahrung mit Behinderten. Möchte Vorkurs für Soziale Schule in Bern besuchen (abends). Eintritt Mitte Oktober 1992. Gegend unwichtig.

D-76 Ich, 24jähriger Typograf, suche auf Anfang November 1992 oder nach Vereinbarung eine **Praktikumsstelle** für 8 Monate, evtl. länger, in einem Heim für verhaltensauffällige Kinder oder Jugendliche oder in einem Heim für Körperbehinderte aller Altersgruppen zwecks Eignung/Abklärung für Ausbildung in Sozialpädagogik oder Sozialarbeit. Persönliche Betreuung erwünscht. Raum **Zürich-Winterthur-Frauenfeld**.

D-77 Ich, weiblich (19), mit Diplommittelschulabschluss, suche **Praktikumsstelle** für 6 Monate in Kinder- oder Jugendheim (evtl. auch Behinderte) in Raum **Zürich**. Eintritt ab September 1992 möglich.

D-78 Ich, 28jährige Frau, suche Möglichkeit für **Praktikum** (zirka 6 Monate) in einer Beschäftigungsstätte für geistig- und/oder körperlich behinderte Menschen zwecks Abklärung, ob eine Ausbildung in diesem Bereich in Frage kommt. Wünschenswerte **Gegend Zentralschweiz**. Eintritt nach Vereinbarung.

D-79 25jähriger Elektromonteur sucht Stelle als **Miterzieher** in einem Heimbetrieb. Bevorzuge eine Stelle mit körper- oder geistigbehinderten Jugendlichen. **Raum Ostschweiz**, Eintritt ab November 1992 möglich.

D-80 Einsatzfreudige 19jährige Tochter mit KV-Abschluss sucht per 1. September 1992 **Vorpraktikumsstelle** für 6 Monate in Kinder- oder Jugendheim. **Zürich, Luzern, Aargau**.

D-81 Junger Schweizer (33) sucht für zirka 1 Jahr eine **Praktikumsstelle** im Raume **Zürich** bis **Rapperswil** in einem Heim oder Werkstätte für Körperbehinderte. Eintritt ab sofort möglich.

D-82 Suche zwecks späterer Berufsweiterbildung als **Kunsttherapeutin** einen **Praktikumsplatz** zirka 60 % im Bereich Kunst-/Mal-/Gestaltungen-/Musiktherapie. Bin 30jährig, zurzeit noch freie Journalistin/Kunsthistorikerin mit Erfahrung im Spital- und Heimwesen.

D-83 Junge Frau (24) mit Erfahrung in der Kinderbetreuung sucht 1jährige **Praktikumsstelle** in Hort oder Heim mit gesunden oder behinderten Kindern oder Erwachsenen. Eintritt ab sofort möglich. **Kanton Zürich**.

E Köchinnen, Hausangestellte, Hausburschen usw.

E-16 Koch (53) sucht **Stelle in Spital oder Heim**. Kenntnisse der Vollwertkost und Diätkenntnisse. Eintritt per sofort oder nach Übereinkunft.

E-17 **Alleinkoch** (59) macht **Aushilfe** vom 1. Oktober 1992 bis 30. November 1992. Habe Erfahrung in Altersheimen und Gemeinschaftsverpflegung.

E-18 Allrounderin (49) mit mehrjähriger Erfahrung als Heimköchin sucht Stelle in einem kleinen Heim als **Alleinköchin**, als **Lingerie** oder als **Mitarbeiterin in allen Bereichen**. Eintritt ab Oktober 1992 möglich. **Stadt Zürich** oder nächste Umgebung.

F Pflegeberufe.

F-05 **Krankenpfleger FA SRK**, Schweizer (55), bei guter Gesundheit, sucht wegen Wohnortwechsels **neue Herausforderung in einem Alters-/Pflegeheim in der Stadt Zürich** oder nächster Umgebung (mit S-Bahn erreichbar). Eintritt nach 3monatiger Kündigungszeit.

Insertionsschluss für Stelleninserate am Letzten des Vormonats

Stellengesuche

Als 39jähriger kaufmännischer Angestellter suche ich im Raume Nord- und Zentralschweiz eine Stelle in der

Heim-Administration

Bevor ich 14 Jahre die Hauptbücher einer Gebäudeversicherung führte, war ich im Treuhandwesen und als Kantonspolizeibeamter tätig.

Nachdem ich nun den Grundpflegekurs des SRK absolviert habe, möchte ich im Heim arbeiten und auch begleitend eine Heimleiter-Schule besuchen.

Arbeitsbeginn: September/Oktobre 1992.

Kontaktnahme unter Chiffre 1/8 an die Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.

8.1

Offene Stellen

Nach langjähriger Tätigkeit möchten sich unsere Heimeltern beruflich verändern. Wir suchen daher schon jetzt, auf Anfang 1993,

Heimeltern

mit sozialer Ausbildung und mehrjähriger Erfahrung in der Betreuung von Geistigbehinderten. Sind Sie an einer aussergewöhnlichen, verantwortungsvollen **Aufgabe** interessiert?

In unserem **Wohnheim** (mit integrierter Werkstube) leben maximal acht erwachsene, geistigbehinderte Frauen (20-35 J.), welche in allen Lebensbereichen von Ihnen begleitet werden.

Wir wünschen uns belastbare, vielseitige und humorvolle Persönlichkeiten.

Unser sehr gut eingerichtetes Haus ist schön gelegen auf dem Land (zirka 20 km von St. Gallen).

Wir bieten Ihnen grosse Selbständigkeit und zeitgemässen Lohn.

Anfragen unter Chiffre 2/8 an die Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.

8.5

Den Offerten keine Originalzeugnisse beilegen!

h e i m g a r t e n
pädagogisch - therapeutische Wohngruppe
ber n
Tel. 031 44 46 26
Beatusstrasse 34
3006 Bern

Zur Ergänzung des MitarbeiterInnenteams suchen wir auf den 1. Dezember eine diplomierte

Sozialpädagogin

Pensum 90 %. Wiedereinsteigerin erwünscht.

Wir betreuen 6 bis 7 weibliche Jugendliche zwischen 16 und 20 Jahren. Ziel des Aufenthaltes ist die Verselbständigung der Jugendlichen nach einem Aufenthalt von 1 bis 2 Jahren. Sie sind an der Arbeit mit Jugendlichen interessiert und bringen wenn möglich Erfahrungen auf diesem Gebiet mit.

Wir bieten Besoldung nach kantonalen Richtlinien, Supervision, Fachberatung, 7 Wochen Ferien bei 45-Std.-Woche.

Auskünfte erteilt das WG-Team unter Tel. 031 44 46 26. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an Frau M. Röser.

Beobachtungsstation
und Wohngruppe
für weibliche
Jugendliche

8.8



Wir suchen auf 1. Januar 1993 oder nach Vereinbarung für unseren Sozialdienst eine (einen)

diplomierte Sozialarbeiterin oder diplomierten Sozialarbeiter

Unser Betrieb ist ein modernes Pflegeheim mit 300 Betten und ist in den Gebäulichkeiten des ehemaligen Benediktinerklosters beheimatet.

Aufgabenbereich:

- Beratung und Begleitung von Patienten und deren Angehörigen in persönlichen, psychosozialen und finanziellen Belangen
- Vermittlungs- und Koordinationsstelle unserer spitalexternen Krankenpflege im Bezirk Muri
- Zusammenarbeit mit Fachleuten, Institutionen und Behörden
- aktive Mitwirkung im Führungsteam

Anforderungen:

- mehrjährige Erfahrung im Gesundheitswesen
- Bereitschaft zu interdisziplinärer Arbeit mit Pflegedienstleitung, Ärzten und Verwaltung

Angebot:

- abwechslungsreiche, anspruchsvolle sowie selbständige Tätigkeit
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Die bisherige Stelleninhaberin, Frau A.M. Weber, erteilt Ihnen gerne weitere Auskunft; Telefon 057 45 11 81.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an **Herrn J. von Felten, Verwaltungsdirektor, Aarg. Pflegeheim, 5630 Muri.**

AARG. PFLEGEHEIM MURI
5630 Muri Tel. 057 45 11 81

8.15

In unsern kleinen, gut besuchten Treffpunkt suchen wir

Jugendtreffpunktleiter -leiterin (30 %)

Wir bieten:

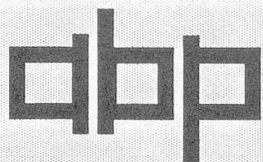
- übliches Salär und gute Sozialleistungen
- kleinen Treffpunkt mit aktiven Jugendlichen
- Unterstützung durch Vorstand und grosszügige Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir erwarten:

- Engagement für offene Jugendarbeit, evtl. Ausbildung (Animator, Jugendarbeit, Sozialpädagogik o.ä.)

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung an Verein Jugendtreff, Hr. Peter Lächli, Himmelrichstr. 3, 9326 Horn.

8.4



Vielseitigkeit!

Meine Auftraggeberin ist ein privates, gut fundiertes, mittelgrosses und selbsttragendes Altersheim, an bevorzugter Lage in der **Stadt St.Gallen**. Sie sucht durch mich infolge Pensionierung ein erfahre-

nes

Heimleiter-Ehepaar oder Heimleiter/-in

Sie sind verantwortlich für die **Führung des gesamten Betriebes** und verfügen auch über die entsprechenden Kompetenzen. Sie entscheiden über die Auswahl und Aufnahme der Pensionäre, **betreuen** diese und **pflegen die familiäre Atmosphäre** im ganzen Heim. Neben der **personellen** obliegt Ihnen auch die **administrative** Führung mit den dazugehörigen Büroarbeiten und dem Kontakt mit externen Stellen.

Sowohl der Einkauf auf dem Gebiet des täglichen Bedarfs wie auch Investitionen im Rahmen des Budgets oder die Mithilfe bei der Planung von Erneuerungen gehören in Ihren Aufgabenkomplex. Sollten Sie neben der Fähigkeit zur Personalführung und Betreuung auch technische Begabungen haben, könnten Sie diese ebenfalls einsetzen.

Zur Bewältigung der vielseitigen Aufgaben steht Ihnen ein eingespieltes und **langjähriges Mitarbeiterteam** zur Seite. Sie wohnen in der zur Verfügung gestellten **Dienstwohnung**. Die allfällige Mithilfe des Ehepartners kann **individuell** geregelt werden.

Um diese vielseitige Position ausfüllen zu können, müssen Sie nicht nur über Lebens-, sondern auch über **Führungserfahrung** verfügen; **organisatorische** und **kaufmännische Kenntnisse** sind aber ebenso wichtig. Idealerweise haben Sie bereits in einer ähnlich verantwortungsvollen Funktion Erfahrung sammeln können. Gerne erwarte ich Ihre vollständige Bewerbung mit Photo und Handschriftprobe oder Ihren Anruf. Ich sichere Ihnen absolute Diskretion zu.

abp Albert Brassel Personalmanagement-
Beratung und Kaderselektion

dipl. Psychologe

Kornhausstr. 18
Postfach 605
9001 St.Gallen
Tel. 071 / 22 41 11

HEIM OBERFELD

Sonderschule
Wohngruppen für Kinder
und Jugendliche

Für eine Wohngruppe von acht Knaben und Mädchen verschiedenen Alters suchen wir einen (eine)

Erzieher/in Sozialpädagogen/in

Sie finden bei uns zeitgemässe Arbeitsbedingungen und vielfältige Möglichkeiten, die pädagogische Arbeit zu gestalten.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Heim Oberfeld, Peter Albertin, Heimleiter,
9437 Marbach, Tel. 071 77 12 92 oder 77 15 18.

7.25

Pestalozzihaus Rätterschen bei Winterthur

Für die Betreuung einer Gruppe von 8 normalbegabten Knaben und Mädchen suchen wir auf den 18. Oktober 1992 einen

Sozialpädagogen 80-100 %

In unserem Schulheim (16 Kinder, 2 Jugendliche) legen wir Wert auf eine gute Atmosphäre und eine intensive Zusammenarbeit.

Wir freuen uns auf einen engagierten Mitarbeiter, der Erfahrung hat im Umgang mit auffälligen Kindern und Interesse zeigt an einer vielseitigen heilpädagogischen Aufgabe.

Die Anstellungsbedingungen sind fortschrittlich und entsprechen den Anstellungsbedingungen des Kantons Zürich.

Unserem Heim ist ein Bauernhof angegliedert, der biologisch geführt wird.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung.

H. Bernhard, Heimleiter, Pestalozzihaus,
8352 Rätterschen, Tel. 052 36 11 24.

7.4

AEA Uitikon

In der Arbeitserziehungsanstalt betreuen wir junge Männer im Alter zwischen 18 und 24 Jahren.

Zur Ergänzung unserer Erzieherteams suchen wir nach Vereinbarung

Sozialpädagogin/ Sozialpädagogen

oder **Erzieherin/Erzieher** mit einer von der SAH/SASSA anerkannten oder ähnlicher Ausbildung.

Wir erwarten von Ihnen:

- Interesse an der Betreuung von dissozialen Jugendlichen
- Bereitschaft zur Reflexion Ihres sozialpädagogischen Handelns
- Freude an der Teamarbeit
- Belastbarkeit und Flexibilität

Wir bieten Ihnen:

- interessante Aufgabe in einem jungen Team
- Mitgestaltung des sozialpädagogischen Gruppenkonzeptes
- für nicht ausgebildete Bewerber besteht die Möglichkeit, eine berufsbegleitende Ausbildung zu absolvieren
- nach Dienstplan geregelte Arbeits- und Freizeit
- Besoldung und Anstellungsbedingungen nach kant. Reglement

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Herr A. Koerdts (Abteilungsleiter) gibt Ihnen gerne Auskunft.

Kantonale Arbeitserziehungsanstalt,
Zürcherstr. 100, 8142 Uitikon, Tel. 01 491 63 00.

8.7

Wir suchen per September/Oktober 1992

Sozial-Pädagoge/in, Betreuer/in

in eine unserer Erwachsenen-Wohngruppen. Mitarbeit in unserer Behindertenwerkstatt erforderlich.

Sind Sie ausgebildete/r Sozial-Pädagoge/in, Pfleger/in, Krankenschwester, und haben Sie Lust, ein neues Arbeitsfeld kennenzulernen und mitgestalten zu helfen?

Wir bieten Ihnen interessante Arbeitsbedingungen.

Wir sind interessiert, mit Ihnen einen ersten Kontakt aufnehmen zu können. Ihre Unterlagen erwarten wir an Schweiz. Stiftung für Taubblinde, Fuhrstrasse 15, 8135 Langnau a. A., Tel. 01 713 14 40.

7.6

Sozialpädagogen/innen

Uns ist eine langfristige Personalplanung wichtig, deshalb sind wir an Ihnen interessiert, auch wenn Sie im Moment keine konkreten Pläne oder Veränderungsabsichten haben sollten.

Wir können mit Ihnen die Situation und unsere interessanten Arbeitsmöglichkeiten näher betrachten.

Wir planen und führen auch verschiedene Projekte im sozialpädagogischen Arbeitsfeld und suchen für deren Aufbau und Gestaltung **initiative MitarbeiterInnen**.

In unserem gut überschaubaren **sozialpädagogischen Kinder- und Jugendheim** arbeiten wir mit grosser Autonomie und können auch teilzeittätig sein.

Wenn Sie als **SozialpädagogeIn** (oder mit einem verwandten Beruf) an einer fachlich fundierten und vielseitigen Arbeit interessiert sind, rufen Sie uns doch an!

Kinderhaus Thalwil,
Sozialpädagogisches Kinder- und Jugendheim,
Pilgerweg 16, 8800 Thalwil,
Telefon 01 720 00 16 Christian Schalcher, Heimleiter.

4.23



Sozialtherapeutische Gemeinschaft
Haus St. Martin, 3531 Oberthal

Wir sind eine **sozialtherapeutische, anthroposophisch orientierte Gemeinschaft für Jugendliche und Erwachsene** mit Werkstätten für Holzverarbeitung, Weben, Backen, Töpferei und Kerzenziehen. Dazu kommt noch bio-dynamische Landwirtschaft und Garten. Gelegen auf 900 m Höhe im Emmental oberhalb der Nebelgrenze befinden wir uns eine halbe Autostunde von Bern oder Thun entfernt.

Eine originelle Kleingruppe wünscht sich **dringend** eine

Gruppenmutter

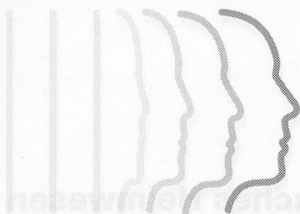
die sozialtherapeutische Praxis, Tatkraft, menschliche Wärme und Humor mitbringt.

Praktikanten/innen

bieten wir einen vielseitigen Einblick in die Arbeit mit Behinderten. Zudem besteht die Möglichkeit, eine berufsbegleitende anthroposophische Ausbildung zu absolvieren.

Sozialtherapeutische Gemeinschaft
Haus St. Martin, 3531 Oberthal, Tel. 031 711 16 33.

7.33



Wirkungsvoll kommunizieren – Einführung in die partnerschaftliche Gesprächsführung

- Leitung:** Eva Oswald-Wäger, dipl. Psychologin und Logopädin, Messen
- Datum/Ort:** Dienstag, 15. September, 10.00 Uhr, bis Mittwoch, 16. September 1992, 16.00 Uhr,
Haus der Stille und Besinnung, 8926 Kappel am Albis
- Zielpublikum:** HeimleiterInnen
- Zielsetzung:** In diesem Seminar sollen die Grundlagen geschaffen werden, durch eine partnerschaftliche und offene Kommunikation die zwischenmenschlichen Beziehungen im Heim positiv zu gestalten. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen uns helfen in der Gesprächsführung mit Mitarbeitern, Heimbewohnern, Behörden und im privaten Bereich.
- Themen:**
- Wahrnehmung
 - Zuhören, Verstehen
 - Mitteilen, Grenzen setzen
 - Problemlösung
- Methoden:** Wenig Theorie, viele praktische Übungen,
Einzel-, Partner-, Gruppenübungen
- Hinweis:** Am ersten Kurstag arbeiten wir auch am Abend, und zwar von 20 bis 21 Uhr.
- Teilnehmerzahl:** ist auf 16 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
- Kurskosten:** Fr. 380.– für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 440.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 500.– für Nicht-Mitglieder
Unterkunft und Verpflegung sind obligatorisch und an Ort zu bezahlen; Vollpension pro Tag/Person
zirka Fr. 95.– (EZ) und Fr. 75.– (DZ). Preisänderungen bleiben vorbehalten!
- Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis 21. August 1992 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2,
8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen
dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Wirkungsvoll kommunizieren – Einführung in die partnerschaftliche Gesprächsführung Kurs Nr. 30

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

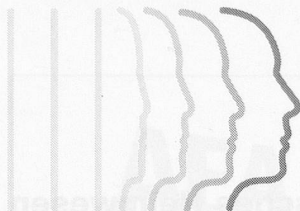
Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

- ☐ VSA-Mitgliedschaft des Heims
☐ Persönliche VSA-Mitgliedschaft

- ☐ Einerzimmer
☐ Doppelzimmer

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 200.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Hörbehinderte Menschen unter uns

VSA-Kurs in Zusammenarbeit mit dem Bund Schweizerischer Schwerhörigen-Vereine BSSV für MitarbeiterInnen in Alters- und Pflegeheimen und weitere Interessierte

- Leitung:** Werner Bütikofer, Zentralsekretär BSSV, und Team (Ohrenarzt, HörgeräteakustikerIn, SchwerhörigenlehrerIn für Erwachsene, Betroffene)
- Datum/Ort:** Donnerstag, 17. September 1992, 09.30 bis 16.30 Uhr, Alterswohnheim Wiedikon, Burstwiesenstrasse 20, 8055 Zürich
- Das Gehör gilt als das soziale Organ des Menschen. Lässt es nach, entstehen vielfältige Probleme. Vor allem auf dem Gebiet der Kommunikation gibt es Schwierigkeiten sowohl für die Betroffenen als auch für deren Umgebung. Welche Hilfen medizinischer, technischer oder therapeutischer Art stehen zur Verfügung? Was können Hörbehinderte, was können Guthörende zum besseren Verstehen beitragen?
- Programm:**
- 09.30 Medizinischer Abriss; Darstellung der verschiedenen Hörbehinderungen
 - 10.45 Die Technik als Brücke; die Hörgeräteanpassung und technische Hilfsmittel für den Alltag; Film «Der Weg zum Hörgerät»
 - 12.15 Mittagessen
 - 13.45 Verständigungstraining; Absehen – Hörtraining – Sprachpflege
 - 14.45 Erfahrungen eines Betroffenen
 - 15.30 Aufbau der Schwerhörigen-Arbeit; Fachhilfe, Selbsthilfe, Öffentlichkeitsarbeit; anschliessend Anregungen und Gedanken der KursteilnehmerInnen
 - 16.30 Kursende
- Methodik:** Referate, Diskussion, Demonstration, Film
- Teilnehmerzahl:** ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
- Kurskosten:** Fr. 115.– für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 130.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 150.– für Nicht-Mitglieder
Zusätzlich verrechnen wir Ihnen Fr. 25.– für die Verpflegung inkl. Pausen-/Mittagsgetränke
- Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis 21. August 1992 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Hörbehinderte Menschen unter uns

Kurs Nr. 31

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

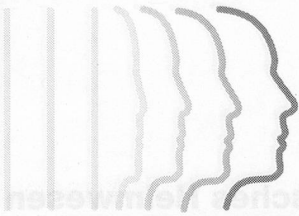
Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

☐ VSA-Mitgliedschaft des Heims

☐ Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rück-erstattung des Kursgeldes.



Was ist der Mensch?

Menschenbilder in sozialen Organisationen

«Keine Zeit hat so viel und so Mannigfaltiges vom Menschen gewusst wie die heutige . . . Keine Zeit hat bisher vermocht, dieses Wissen so schnell und so leicht anzubieten wie die heutige. Aber auch keine Zeit wusste weniger, was der Mensch sei, als die heutige. Keiner Zeit ist der Mensch so fragwürdig geworden wie der unsrigen.» (Max Scheler)

Jeder Mensch lässt sich – bewusst oder unbewusst – in seinem Denken, Fühlen, Wollen und Handeln durch bestimmte Vorstellungen über «den Menschen» und «die Gesellschaft» leiten. Jede Führungslehre und jede Organisationstheorie ist verknüpft mit bestimmten Menschen- und Gesellschaftsbildern. Obwohl Weltanschauungen und die dazu passenden Menschenbilder aus der Tradition überliefert werden, sind sie einem ständigen Wandel unterworfen. Dieser Wandel in den grundlegenden Leitvorstellungen erfasst dabei mehr oder weniger alle: leitende Personen, MitarbeiterInnen, HeimbewohnerInnen, Geldgeber usw. Die veränderten Menschen- und Leitbilder beeinflussen ihrerseits wieder die Vorstellungen über soziale Nöte und die Wege zu ihrer Beseitigung und bringen so neue Betreuungsformen hervor.

Das Seminar will zur Reflexion über das eigene Menschen- und Weltbild sensibilisieren und dazu beitragen, die gegenwärtig herrschenden Leitbilder zu erkennen, zu lokalisieren und mit ihnen verständnisvoll umzugehen.

- Themen:**
- Die Welt in der wir leben: gegenwärtige Gesellschafts- und Menschenbilder
 - Was gilt eigentlich?: Normen- und Werteproblematik
 - Woran orientiere ich mich?: Sinnproblematik
 - Widersprüche des Lebens: Die Ängste des Menschen

Leitung: Paul Gmünder, dipl. theol., Bildungsbeauftragter VSA

Datum/Ort: Mittwoch, 23. September 1992, 09.15 bis 17.00 Uhr
Paulus-Akademie, Carl-Spitteler-Strasse 38, 8053 Zürich

Zielpublikum: TeilnehmerInnen des Kaderkurses I und II der Diplomausbildung (sofern nicht dispensiert) sowie weitere Interessierte aus dem Heimbereich.

Teilnehmerzahl: ist auf 30 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 130.– für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 150.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 170.– für Nicht-Mitglieder

Zusätzlich verrechnen wir Ihnen Fr. 32.– für die Verpflegung inkl. Pausen-/Mittagsgetränke.

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 21. August 1992 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Was ist der Mensch?

Kurs Nr. 32

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

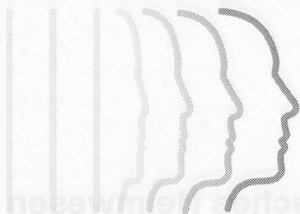
Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

☐ VSA-Mitgliedschaft des Heims

☐ Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Alzheimerkranke und unsere Heime

- Leitung:** Dr. med. Eugen Häni, Biel. Eugen Häni ist Allgemeinpraktiker, Heimarzt und Vorstandsmitglied der Schweiz. Alzheimervereinigung, Sektion Bern.
- ReferentInnen:** Eugen Häni und Fachteam
- Datum/Ort:** Donnerstag, 15. Oktober, 10.00 Uhr, bis Freitag, 16. Oktober 1992, 16.30 Uhr, Franziskushaus, 4657 Dulliken bei Olten.
- Inhalt:** Das Seminar vermittelt Informationen über die Alzheimer-Krankheit und den praktischen Umgang mit den Kranken sowie über Zukunftsaussichten in der Betreuung. Zudem werden an den beiden Tagen verschiedene Betreuungskonzepte präsentiert und besprochen.
- Methode:** Wir arbeiten im Plenum und in Gruppen, mit Vorträgen und Diskussionen. Verschiedene, aktuelle Videos aus den Heimen werden unsere Arbeit unterstützen.
- Hinweis:** Bitte nennen Sie uns mit untenstehendem Talon (oder mit Begleitbrief) Ihr wichtigstes Anliegen. Sie ermöglichen uns damit eine gezieltere Planung des Seminars und der Gruppenarbeiten.
- Zielpublikum:** Alle im Heim Tätigen, Heimkommissionen, Behördemitglieder, Angehörige von Betroffenen, Heimärzte. Auch die letztjährigen TeilnehmerInnen sind willkommen.
- Teilnehmerzahl:** ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
- Kurskosten:** Fr. 225.- für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 260.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 300.- für Nicht-Mitglieder
Unterkunft und Verpflegung sind zusätzlich und an Ort zu bezahlen. Vollpension inkl. Mittagessen am zweiten Tag Fr. 103.-. Wer nicht übernachtet, muss für die beiden Mittagessen (obligatorisch) im Verhältnis mehr, nämlich Fr. 29.- pro Essen, bezahlen. Preisänderungen bleiben vorbehalten.
- Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis 15. September 1992 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Alzheimerkranke und unsere Heime

Kurs Nr. 34

Name/Vorname: _____

genaue Privatadresse: _____

Telefon P: _____

Telefon G: _____

Name und vollständige Adresse des Heims: _____

Tätigkeit/Funktion: _____

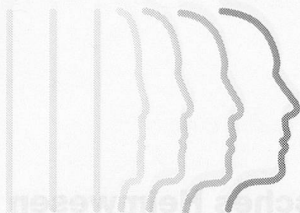
Was ich gerne an der Tagung diskutiert haben möchte: _____

Unterschrift und Datum: _____

- ☐ VSA-Mitgliedschaft des Heims
☐ Persönliche VSA-Mitgliedschaft

- ☐ Einz Zimmer
☐ Doppelzimmer
☐ keine Unterkunft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 100.- berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rück erstattung des Kursgeldes.



Advents- und Weihnachtsdekorationen

Leitung: Daniela Vogt, Winterthur

Datum/Ort: Donnerstag, 19. November 1992, 09.30 bis 17.00 Uhr,
Alterszentrum Brugg, Fröhlichstrasse 14, 5200 Brugg

Wir fertigen selber stimmungsvolle Schmuckstücke für die Adventszeit an und erhalten Ideen und Anregungen, wie wir unser Heim weihnachtlich schmücken können.

Material: Das Dekorationsmaterial wird zur Verfügung gestellt. Sie bringen Flachzange, Baumschere, Sackmesser, Haushaltschere und evtl. Kerzen und eigene Gefässe mit.

Teilnehmerzahl: ist auf 15 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 130.- für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 150.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 170.- für Nicht-Mitglieder

Das Material ist im Kurspreis grösstenteils inbegriffen. Besondere Extras, wie Gefässe, Bänder, Kerzen, Kugeln, können Sie je nach Bedarf am Kursort beziehen und sind direkt der Kursleiterin zu bezahlen.

Zusätzlich verrechnen wir Ihnen Fr. 24.- für die Verpflegung inkl. Pausen-/Mittagsgetränke.

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 16. Oktober 1992 an das VSA-Kurssekretariat,
Seegartenstr. 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Advents- und Weihnachtsdekorationen

Kurs Nr. 37

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

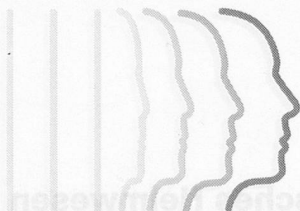
Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

☐ VSA-Mitgliedschaft des Heims

☐ Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 20.- berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Spiele mit demenzkranken Menschen

Leitung: Judith Baumgartner, Gais
Hilda Portmann, Heimleiterin, Pfäffikon

Datum/Ort: Dienstag, 3. November 1992, 09.30 bis 16.30 Uhr,
Alterswohnheim, Lindenstrasse 20, 8330 Pfäffikon ZH

Auch für betagte und demenzkranke Menschen ist das Spielen wichtig. Im Spiel werden neue Kräfte aufgeladen, die Erlebnisfähigkeit angeregt und das Gefühl der Zusammengehörigkeit verstärkt. Das Spielen gibt unseren Pensionären die Möglichkeit, sich von aufgestauten Gefühlen zu befreien, Wartezeiten zu verkürzen, sich abzulenken von Langeweile und Schmerzen. Dem Spielleiter kommt eine wichtige Rolle zu, er muss animieren. Wir wollen am heutigen Kurstag Grenzen und Möglichkeiten im Spielen mit betagten und demenzkranken Menschen kennenlernen und mit praktischen Beispielen zusammen mit den Pensionären die eigene Spielfreude entdecken.

Teilnehmerzahl: ist auf 25 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 130.- für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 150.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 170.- für Nicht-Mitglieder
Zusätzlich verrechnen wir Ihnen Fr. 25.- für die Verpflegung inkl. Getränke.

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 2. Oktober 1992 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Spielen mit demenzkranken Menschen

Kurs Nr. 38

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

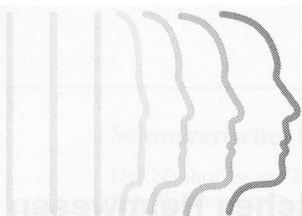
Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

☐ VSA-Mitgliedschaft des Heims

☐ Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 20.- berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Bis zum Tor . . .

Sterbende begleiten – Trauernde trösten

Leiden – Sterben – Tod – Abschiednehmen geht uns alle an. Wer beruflich damit umzugehen hat, kann in spezieller Weise davon betroffen sein. Das Seminar möchte Hilfen bieten, das eigene Verhältnis zu Leben und Tod aufzuarbeiten und damit auch besser in der alltäglichen Arbeit zurechtzukommen.

Leitung: Klaus Dörig, Spitalpfarrer, St. Gallen

Begleitung: Dr. Annemarie Erdmenger, Bildungsbeauftragte VSA

Datum/Ort: Dienstag, 24. November 10.00 Uhr, bis Mittwoch, 25. November 1992, 16.00 Uhr,
Antoniushaus Mattli, 6443 Morschach

Aus dem Inhalt:

- Die vielen Stationen des Abschiednehmens
- Sterben, Tod – und dann?
- Schmerz und Trauer der Zurückbleibenden
- Was dürfen wir über den Tod hinaus erhoffen?
- Wo stehe ich selber im Umgang mit Sterbenden und Trauernden?

Zielpublikum: Das Seminar steht allen Interessierten offen.

Teilnehmerzahl: ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten:

- Fr. 210.– für persönliche VSA-Mitglieder
- Fr. 245.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
- Fr. 280.– für Nicht-Mitglieder

Unterkunft und Verpflegung sind zusätzlich und an Ort zu bezahlen; Vollpension zirka Fr. 80.– pro Person/Tag. Preisänderungen bleiben vorbehalten!

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 26. Oktober 1992 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Bis zum Tor . . .

Kurs Nr. 40

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

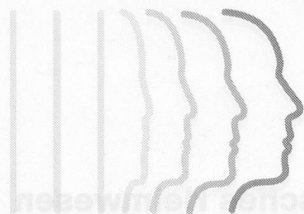
Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

- ☐ VSA-Mitgliedschaft des Heims
☐ Persönliche VSA-Mitgliedschaft

- ☐ Einz Zimmer
☐ Doppelzimmer
☐ keine Unterkunft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 100.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Vom Umgang mit Konflikten in der Heimführung

Führungskurs für LeiterInnen von Kinder- und Jugendheimen

Leitung: Ruth Vischherr, Mönchaltorf. Ruth Vischherr ist dipl. Supervisorin und arbeitet als Beraterin in der Aus- und Weiterbildung von Kaderpersonal.
Dieter Müller, Zürich. Dieter Müller ist dipl. Supervisor und leitet ein Kinderheim.

Datum: Mittwoch, 28. Oktober, 09.45 Uhr, bis Donnerstag, 29. Oktober 1992, 16.30 Uhr

Ort: Paulus-Akademie, Carl Spitteler-Strasse 38, 8053 Zürich

Der/die HeimleiterIn arbeitet in einer einsamen Position. Konflikte in seiner Position wiegen für sie/ihn deshalb besonders schwer.

Konflikten auszuweichen, sie zu verdrängen, würde heissen, sie nicht wahrhaben zu wollen. Konflikte entstehen jedoch unumgänglich und überall dort, wo Menschen miteinander zu tun haben. Sie schaffen Ängste. Richtig angegangen beinhalten sie zugleich Lern- und Entwicklungschancen.

Kursziele:

- Ursachen und Funktionen von Konflikten kennenlernen
- Konflikte analysieren lernen
- Möglichkeiten kennenlernen, Konflikte konstruktiv zu bearbeiten
- das eigene Konfliktverhalten kennenlernen

Inhalte:

- über Konflikte nachdenken
- eigenes Konfliktbeispiel bearbeiten
- Schritte der Konfliktbehandlung planen
- ein Konfliktgespräch üben

Teilnehmerzahl: ist auf 20 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 390.- für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 460.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglieder-Heimen
Fr. 520.- für Nicht-Mitglieder

Unterkunft (fakultativ) und Verpflegung (Mittagessen obligatorisch) sind zusätzlich und an Ort zu bezahlen. Einzelzimmer inkl. Frühstück zirka Fr. 70.-, Doppelzimmer zirka Fr. 60.-, Mittagessen zirka Fr. 20.-. Preisänderungen bleiben vorbehalten.

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 25. Sept. 1992 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Vom Umgang mit Konflikten in der Heimführung

Kurs Nr. 47

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

- ☐ VSA-Mitgliedschaft des Heims
☐ Persönliche VSA-Mitgliedschaft

- ☐ Einzelzimmer
☐ Doppelzimmer
☐ keine Unterkunft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 200.- berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rück-
erstattung des Kursgeldes

Schweizerisches Pestalozziheim Neuhof, Birr

Der NeuhoF ist ein Berufsbildungsheim mit Wohngruppen, Wohnexternat, Lehrbetrieben und Berufsschule. Er dient der sozialpädagogisch orientierten Betreuung, Berufsbildung und sozialen Integration von Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 20 Jahren.

Für eine Wohngruppe suchen wir eine(n)

pädagogische(n) Mitarbeiter(in)

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung in Heimerziehung, Sozialpädagogik oder Sozialarbeit
- Freude, Geschick sowie Durchsetzungsvermögen im Umgang mit Jugendlichen und die Fähigkeit zur aktiven Freizeitgestaltung
- ausgesprochenen Sinn für Zusammenarbeit

Wir bieten:

- vielseitige, anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem Viererteam
- pädagogische und psychologische Praxisberatung
- Fachsupervision mit Jugendpsychiater
- Teamsupervision
- interne und externe Fortbildung
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Auskunft erteilt Ihnen gerne der Heimleiter,
Andreas Hofer, Tel. 056 94 94 61.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte
an die Leitung des Schweiz. Pestalozziheims NeuhoF,
5242 Birr.

8.6

Betagtenzentrum Aettenbühl, 5643 Sins

Eröffnung, Anfang 1994

In unserem Leitbild steht:

Wir sind ein Heim für betagte Mitmenschen, für gesunde, kranke und pflegebedürftige Personen, mit 52 Pensionär-Zimmern.

Wir möchten unsern Bewohnern einen attraktiven Lebensabend ermöglichen.

Wir wollen die gesellschaftliche Stellung der betagten Menschen erhalten oder verbessern durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit und durch die Öffnung des Hauses nach aussen.

Wenn dieses Leitbild auch Ihrer Vorstellung für den Betrieb eines Betagtenzentrums entspricht, Sie Interesse an der

Heimleitung

haben und mit uns dieses Leitbild in die Praxis umsetzen möchten, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis am 30. September 1992 an:

Betriebskommission Betagtenzentrum,
z.H. Paul Heeb, Gemeinderat,
5643 Sins,
Tel. 042 66 18 53.

8.2

Primarschule Bülach

An unserer Schule mit rund 1400 Kindergartenkindern und Primarschülern suchen wir mit Eintritt nach Vereinbarung eine

Logopädin

oder einen

Logopäden

für ein Teilpensum von 16 Stunden, das unterteilt werden kann. Es besteht auch die Möglichkeit, in Kombination oder allein, fünf Stunden an der Heilpädagogischen Sonderschule zu übernehmen.

Eine

Psychomotorik-Therapeutin

oder einen

Psychomotorik-Therapeuten

für ein Wochenpensum von sechs bis zehn Stunden.

Wir erwarten Freude am Umgang mit Kindern, Begeisterung im Unterricht und Bereitschaft zur Zusammenarbeit in netten Teams.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnissen und Foto sind an die Primarschulpflege Bülach,
Hans-Haller-Gasse 9, 8180 Bülach, zu richten.
Gerne erteilen wir Ihnen über Telefon 01 860 18 97 weitere Auskünfte.

Primarschulpflege Bülach

8.3



Pestalozziheim Buechweid Russikon

Wir suchen auf Mitte August oder nach Vereinbarung eine engagierte

Erzieherin bzw. Gruppenleiterin

für eine altersgemischte Wohngruppe unseres Sonderschulheims.

Unsere Teams setzen sich aus 3-4 Mitarbeitern zusammen, welche gemeinsam 7-8 leicht geistig behinderte, verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche betreuen.

Wir erwarten:

- eine Ausbildung im sozialpädagogischen Bereich oder entsprechende Erfahrung im Umgang mit Kindern
- Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit
- Freude an Teamarbeit und Zusammenarbeit mit Eltern, Lehrern und Fachkräften

Wir bieten:

- eine vielseitige, interessante, aber anspruchsvolle Tätigkeit
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen (nach 3 Jahren erster bezahlter Urlaub)
- Teamsupervision
- interne günstige Wohnmöglichkeit
- idyllisches Arbeitsumfeld mit Sportplätzen, Tieren, Hallenbad

Gerne erteilen wir Ihnen weitere Auskünfte oder nehmen Ihre schriftliche Bewerbung entgegen.
P. Kramer, Pestalozziheim Buechweid, 8332 Russikon,
Tel. 01 954 03 55.

5.27



BEATUS-HEIM

für Seelenpflege-bedürftige Erwachsene

Wir sind ein junges Heim für mehrfach behinderte junge Erwachsene (20 Pensionäre). Ein Externat ist zurzeit im Aufbau. Unsere Arbeit basiert auf dem Menschenbild Rudolf Steiners.

Wir suchen einsatzfreudige, belastbare und teamfähige Mitarbeiter(innen) für die Wohngruppe:

Sozialtherapeut(in) oder Heilpädagoge(in)

mit entsprechender Ausbildung und Erfahrung. Einsatz 80-100 %. Eintritt November 1992 oder nach Übereinkunft.

Mitarbeiter(in) für die Betreuung und Pflege

mit Vorkenntnissen im Umgang mit Behinderten (vorzugsweise aus Pflege- oder pädagogischen Berufen). Einsatz 80-100 %. Eintritt November 1992 oder nach Übereinkunft.

Wir bieten geregelte Arbeitszeit, gute Sozialleistungen und kontinuierliche Weiterbildung.

Für eine erste Kontaktnahme wenden Sie sich bitte an Frau G. Manfredotti (Wohngruppen), oder senden Sie einen Kurzlebenslauf mit den entsprechenden Unterlagen an

Beatus-Heim für Seelenpflege-bedürftige Erwachsene,
Kirchgasse 9, 8472 Seuzach, Tel. 052 53 14 21.

8.11

Alters- und Leichtpflegeheim «Im Brühl» Untere Dorfstr. 10, 8957 Spreitenbach

Nach über 12jähriger Mitarbeit möchte sich unser Küchenchef beruflich verändern.

Wir suchen auf 1. November 1992 oder nach Vereinbarung einen

Küchenchef

Wenn Sie gerne:

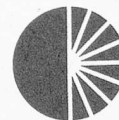
- selber mit Freude kochen
- den Menueplan für unsere 69 Pensionäre abwechslungsreich gestalten
- den Einkauf der Lebensmittel selbständig besorgen
- den Dienstplan für Ihre 7-8 Mitarbeiter(innen) erstellen

erwarten wir gerne Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen zu Händen der Betriebskommission.

Weitere Auskünfte erteilt die Heimleitung:
B. und M. Kammermann, Tel. 056 71 55 66.

8.19

Schweiz. Vereinigung der Eltern
blinder und sehgeschwacher Kinder,
Sektion Zürich



An der Tagesschule für sehgeschädigte mehrfachbehinderte Kinder, Regensbergstr. 121, 8050 Zürich-Oerlikon, suchen wir per Mitte Oktober 1992 oder Januar 1993 infolge Erweiterung unserer Psychotherapiestelle eine

Physiotherapeutin

oder einen

Physiotherapeuten

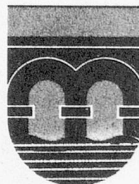
mit Bobath- oder gleichwertiger Zusatzausbildung, für 1 bis 2 Tage/Woche.

Wir erwarten Erfahrung mit mehrfachbehinderten Kindern, Freude an interdisziplinärer Zusammenarbeit, Anleitung von Mitarbeitern und Eltern, Teilnahme an Teamsitzungen.

Wir bieten persönliche Arbeitsatmosphäre, 13 Wochen Ferien und Lohn nach kantonalen Ansätzen.

Schriftliche Bewerbung ist zu richten an die Schulleitung, H. und B. Huber, Regensbergstr. 121, 8050 Zürich, Tel. 01 311 44 64/07.30-11.30 Uhr.

8.17



Einwohnergemeinde Brugg b. Biel

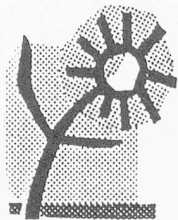
Seit 16 Jahren lebt in Brugg eine **Grossfamilie** in einer Liegenschaft der Gemeinde. Da sich die Grossfamilieneltern neuen Aufgaben zuwenden, wird das Haus schon bald leer stehen. Gerne würden wir das für diese Aufgabe vorzüglich geeignete Haus wieder an eine

heilpädagogische Grossfamilie

vermieten. Die Eltern müssen die Bewilligungsvoraussetzungen des Kantons Bern zur Führung einer Grossfamilie erfüllen. **Mindestens ein Teil des Elternpaares muss über eine abgeschlossene Ausbildung im pädagogischen Bereich verfügen sowie sich über Erfahrungen im Umgang mit Kindern ausweisen können.**

Interessenten erhalten weitere Auskünfte bei Herrn Kühnis, Leiter der Sozialdienste Brugg, Tel. 032 53 33 85, oder bei Frau Küenzi, Gemeinderätin, Tel. 032 53 25 38.

8.16



BETAGTENHEIM SONNEGRUND

9533 Kirchberg SG

Das Betagtenheim Sonnegrund in Kirchberg bietet 72 Bewohnern eine Heimstätte. Diese setzen sich aus selbständigen und pflegebedürftigen Personen zusammen.

Betreut werden sie von gut 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Da unser allseits geschätzter Heimleiter eine andere verantwortungsvolle Aufgabe im sozialpädagogischen Bereich übernimmt, suchen wir auf den 1. Januar 1993 oder nach Vereinbarung einen/eine

Heimleiter/in

oder ein

Heimleiterehepaar

Wir wenden uns an Personen mit:

- Verständnis für die Belange älterer Menschen
- pflegerischer, sozialer, kaufmännischer oder anderer gleichwertiger Grundausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung
- Führungsfähigkeit und Führungserfahrung
- Organisationsgeschick
- Belastbarkeit
- Fähigkeit und Bereitschaft zu wirtschaftlicher Betriebsführung
- Kooperationsbereitschaft

Eine komfortable 5½-Zimmerwohnung im Heim steht auf Wunsch zur Verfügung.

Nähere Auskünfte über diese Stelle erteilt Ihnen gerne der Heimleiter, Herr Hansr. Lutz, Tel. 073 32 11 77.

Bewerbungen sind an den Gemeinderat, 9533 Kirchberg SG, erbeten.

7.23



Gehörlosen- und Sprachheilschule Riehen

Für unser Wocheninternat suchen wir eine

Erzieherin/Sozialpädagogin

zur Anstellung im Vollpensum.

Wir erwarten:

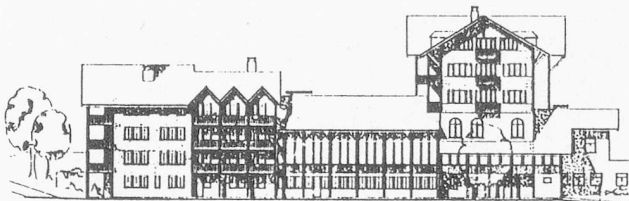
- abgeschlossene Ausbildung in Sozialpädagogik.
- Erfahrung im Umgang mit Kindern.

An Wochenenden ab Samstag Mittag und in den baselstädtischen Schulferien ist unser Internat geschlossen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die

Gehörlosen- und Sprachheilschule Riehen,
Inzlingerstrasse 51/Postfach 378, 4125 Riehen 1.
Tel. Auskünfte erteilt unser Internatsleiter,
Herr A. Breitenstein, 061 67 37 90.

8.18



Stiftung Bad Heustrich, 3711 Emdtal bei Spiez
Telefon 033/54 36 12

Wir suchen in unser Vierer-Team einen aufgestellten Mann als

Mitarbeiter im Beschäftigungsbereich

Erfahrung mit praktisch bildungsfähigen Menschen und entsprechender Ausbildung sind erwünscht.

Eintritt: 1. September 1992 oder nach Vereinbarung.

Erwartungen und Angebote besprechen wir am besten bei einem Vorstellungsgespräch.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und die Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse:

Stiftung Bad Heustrich,
Herrn E. Walther, 3711 Emdtal b. Spiez,
Tel. 033 54 36 12.

8.14



Erziehungsheim (38 Plätze) für männliche Jugendliche mit Beobachtungs- und Lehrlingsabteilung und angegliederten Lehrbetrieben

Für das Vierer-Team einer Lehrlingsgruppe mit max. 9 Jugendlichen suchen wir eine

Gruppenleiterin oder einen Gruppenleiter

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung in Sozialpädagogik oder Sozialarbeit, organisatorisches Geschick und können sich und andere begeistern.

Sie übernehmen die Verantwortung für die Betreuung der Lehrlinge sowie die Organisation und Anleitung des Mitarbeiterteams.

Wir bieten Ihnen eine vielseitige, anspruchsvolle Tätigkeit, Supervision sowie zeitgemässe Anstellungsbedingungen (42-Stunden-Woche).

Stellenantritt per 1. Januar 1993 oder nach Übereinkunft.

Sind Sie interessiert? Rufen Sie uns an.

8.13

JUGENDDORF ST. GEORG

Jugenddorf St. Georg 6213 Knutwil Bad
Telefon 045 23 35 55



Verein zur Förderung Behindert, Schwamendingen, Überlandstrasse 420, 8051 Zürich

Das Kleinwohnheim am Stadtrand von Zürich mit dezentralen Wohngruppen, Kleinwohngruppen und Stöckli

sucht per 1. Oktober 1992 oder nach Vereinbarung

1 BetreuerIn 70 % oder 80 %

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung in VPG, Sozialpädagogik
- aktives Engagement für die Bedürfnisse und Anliegen geistig behinderter Menschen und ihr Umfeld
- Interesse an partnerschaftlicher Zusammenarbeit in einem Team

Wir bieten:

- Mitsprache in der Gestaltung von Wohn- und Arbeitsbereich
- Raum für selbständiges Arbeiten
- zeitgemässe Arbeitsbedingungen
- Supervision

Haben Sie Interesse?

Dann rufen Sie uns an, wir geben Ihnen gerne weitere Auskunft:
Tel. 01 321 26 18.

Ihre schriftliche Bewerbung nimmt gerne entgegen:
Heimleitung BEHINDA, Überlandstr. 420, 8051 Zürich.

Über Ihre Bewerbung würden wir uns freuen!

5.36



Lukashaus Wohnheim + Beschäftigungsstätten 9472 Grabs

Für unsere Wohngruppe HALMA suchen wir auf Mitte August 1992 einen/eine

Sozialpädagogen/in

als MitzerzieherIn und StellvertreterIn des Gruppenleiters.

Interessieren Sie sich für eine abwechslungsreiche Arbeit mit jungen geistigbehinderten Menschen?

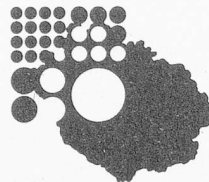
Haben Sie eine sozialpädagogische Ausbildung und/oder Erfahrungen im Heim-Bereich?

Arbeiten Sie gerne in einem Team?

Dann rufen Sie uns unverbindlich an.

Wir geben Ihnen gerne weitere Auskunft über Arbeitsbedingungen und Aufgaben. Tel. 085 7 32 23.

8.9



WERKHEIM USTER

Das Werkheim Uster besteht aus geschützten Werkstätten und beherbergt in unterschiedlichen Wohnformen erwachsene geistig Behinderte und cerebral Gelähmte. Auf Herbst 92 erweitern wir das Angebot der Tagesbeschäftigten. Für diesen Bereich suchen wir per 1. September oder nach Vereinbarung einen/eine

Gruppenleiter/in

(Pensum 80-100 %)

Es ist unser Ziel, die Geistigbehinderten in ihrer Entwicklung zu fördern und zu unterstützen. Für diese vielseitige Aufgabe sollten Sie Erfahrung in der Zusammenarbeit mit geistigbehinderten Erwachsenen, Teamfähigkeit, Initiative und Kreativität mitbringen. Einer gefestigten Persönlichkeit bietet sich die Möglichkeit an, an der Erweiterung der Tagesbeschäftigung mitzuwirken und -gestalten.

Bringen Sie eine entsprechende Ausbildung und die erforderlichen Voraussetzungen für diese interessante Aufgabe mit und können Sie Begeisterung für diesen vielseitigen Beruf in das Team einbringen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen von 08.00 bis 12.00 Uhr gerne die Bereichsleiterin, Frau Helena Kozelka. Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an das Werkheim Uster, Friedhofstrasse 3a, 8610 Uster. Telefon 01 941 17 00.

8.12



WAZ

Invaliden-, Wohn- und Arbeits-Zentrum Wetzikon
Telefon 01 933 0181-89

Wir suchen für unseren gut eingerichteten Heimbetrieb mit öffentlichem Restaurant auf den 1. September 1992 oder nach Übereinkunft

Köchin/Koch

Als Stellvertreterin/Stellvertreter des Küchenchefs können Sie neben Ihren fachlichen Qualitäten auch Ihr Führungsflair voll einsetzen. Ebenso wichtig wie Ihre Ausbildung ist an diesem Arbeitsplatz Ihr Wille, überall in der Küche mitanzupacken. Diätkenntnisse erwünscht.

Nebst der Verpflegung von 80 Pensionären im Heimbetrieb und täglich zirka 30 Gästen im Restaurant, haben wir diverse Anlässe, wie Vereins- und Firmenessen usw.

Wir bieten Ihnen eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Aufgabe, ein offenes und kollegiales Arbeitsklima.

Die Besoldung richtet sich nach den kantonalen Richtlinien.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Auskunft erteilt:
Frau A. Dahinden, hauswirtschaftliche Betriebsleiterin.

8.10

VSA

Verein für schweizerisches Heimwesen

Inseratenpreise im Stellenanzeiger VSA, gültig ab 1. Januar 1992

Fachblatt-Ausgabe: erscheint am 15. des Monats
– Inseratenschluss: **letzter Tag des Vormonats**

$\frac{1}{8}$ Seite	85/ 61 mm	Fr. 155.–
$\frac{1}{6}$ Seite	85/ 83 mm	Fr. 205.–
$\frac{1}{4}$ Seite	85/127 mm	Fr. 320.–
$\frac{2}{6}$ Seite	85/172 mm	Fr. 425.–
$\frac{3}{8}$ Seite	85/193 mm	Fr. 475.–
$\frac{1}{2}$ Seite	85/260 mm	Fr. 640.–
$\frac{1}{1}$ Seite	175/260 mm	Fr. 1225.–

VSA-Mitgliedheime erhalten neu **28 % Rabatt** auf direkt aufgegebenen Inseraten.

Wiederholungsrabatt: 10 % ab dem 2. Inserat

Agenturrabatt: 10 %

Die Inserate werden ohne speziellen Auftrag grundsätzlich dem nächsten Stellenanzeiger zugeordnet; die Stellenvermittlung behält sich aber eine gewisse Dispositionsfreiheit vor.

Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich, Tel. 01 383 45 74

